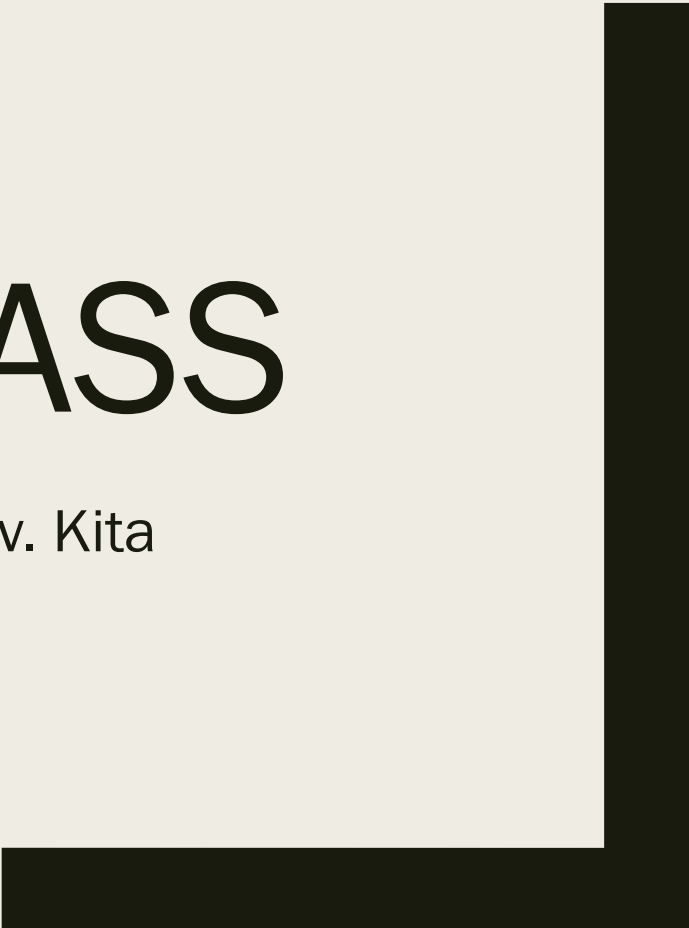




DER SINNESPASS

Jahresprojekt von Nils Hamann in der ev. Kita
Gartenstraße





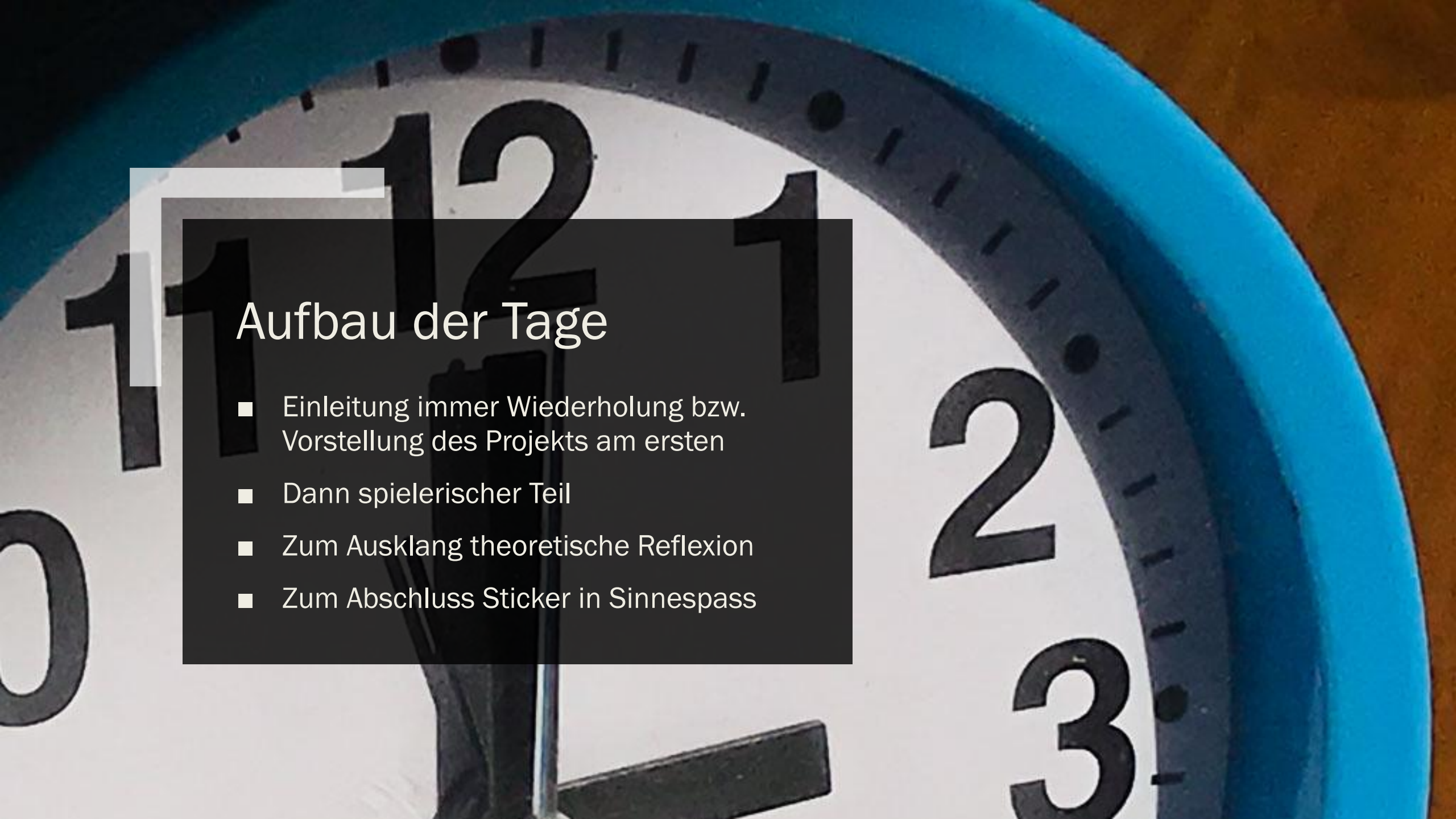
Die Idee

- Den Vorschulkindern aus der Mäusegruppe (Alter: 5-6 Jahre) spielerisch Sinne beibringen und diese dabei auch erleben – dafür 5 Aktionstage
- Dabei „Wusel“ als ständiger Begleiter und Freund, der von den Kindern lernen möchte und die Stationen vorbereitet

Die Sinnespässe



- Damit die Kinder das erlebte noch besser behalten um noch mehr Interesse zu wecken gibt es „Sinnespässe“
- Diese Pässe am Anfang ausgeteilt und nach jedem erlebten Sinn ein Sticker hinzugefügt
- Am Ende konnten vervollständigte Sinnespässe nach Hause mitgenommen werden



Aufbau der Tage

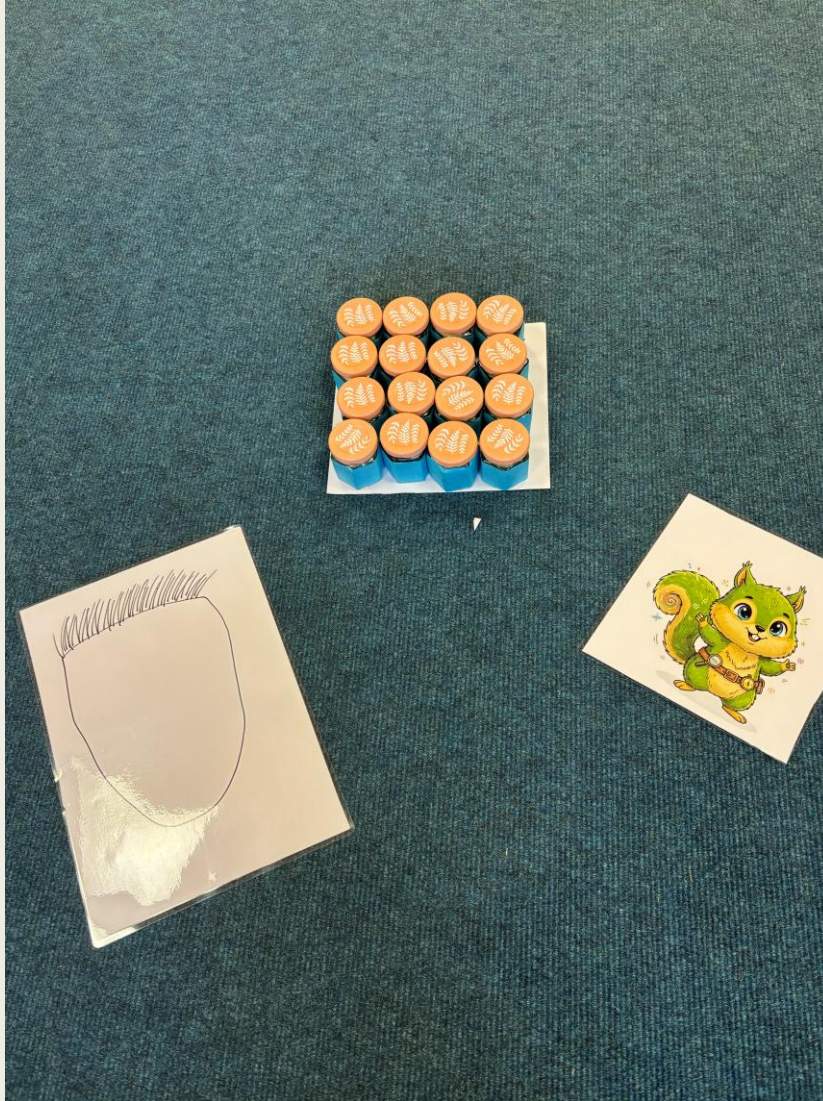
- Einleitung immer Wiederholung bzw. Vorstellung des Projekts am ersten
- Dann spielerischer Teil
- Zum Ausklang theoretische Reflexion
- Zum Abschluss Sticker in Sinnespass



TAG 1: RIECHEN



Tag 1: Riechen



- Spiel: Riechmemory (Vanille, Minze, Zimt, Kaffee, Lavendel, Rosmarin, Zitrone, Orange)
- In Marmeladengläschen auf Bild von Nase – Anreiz das Memory zu lösen
- Assoziationen mit bekanntem wichtig zum Merken (z. B. Minze - Minzbonbons)
- Als Abschluss besprochen, wozu Riechen wichtig ist (erkennen von Feuer und von verdorbenen Lebensmitteln)



TAG 2: HÖREN





Tag 2: Hören

- Spiel: Alltagsgeräusche erkennen (Pappe sägen, Papier zerknüllen, Wasser eingießen, etc.)
- Kinder haben wirklich gut zugehört und sich auf Geräusche konzentriert und alle erraten
- Danach wieder geklärt, wofür das Hören gebraucht wird (erkennen von Gefahren, aber auch generell zum „Erhalten von Nachrichten“)



TAG 3: SEHEN



Tag 3: Sehen



- Um Wichtigkeit des Sehens zu verdeutlichen, als erstes Spiel Blindenparcours mit Kurven und Hindernissen; Mützen als Augenbinden
- Als zweites kleines Spiel Pantomime, um zu zeigen, wie viel man über das Sehen wahrnehmen und verstehen kann – Begriffe waren Tiere, Tätigkeiten und Gefühle
- Danach das Wahrgenommene besprochen – v. A. Unsicherheit durch Blindheit



TAG 4: SCHMECKEN



Tag 4: Schmecken

- Als erstes Geschmacksproben zu allen Geschmäckern (süß – etwas Zucker, salzig – „Tucs“, bitter – Chicorée, sauer – Zitrone, umami – Parmesan)
- Beobachtung und Äußerung des wahrgenommenen (Bei sauer Gesicht verziehen, Bitter schmeckt „eklig“, der Rest lecker)



Tag 4: Schmecken

- Nach Geschmäckern noch Spiel: blind Essen erraten
- Jedes Kind bekommt Augen verbunden, dann Proben von verschiedenem Essen, bei dem viele der gelernten Geschmäcker erkannt werden müssen
- Einige Kinder nicht alles probiert weil zum Beispiel Essen gerochen und Angst gehabt, aber trotzdem alles erkannt und auch Geschmäcker gut benannt
- Zum Schluss besprochen, warum Schmecken wichtig für Menschen ist (Erkennen von verdorbenen Lebensmitteln, Erkennen von Inhaltsstoffen)





TAG 5: FÜHLEN

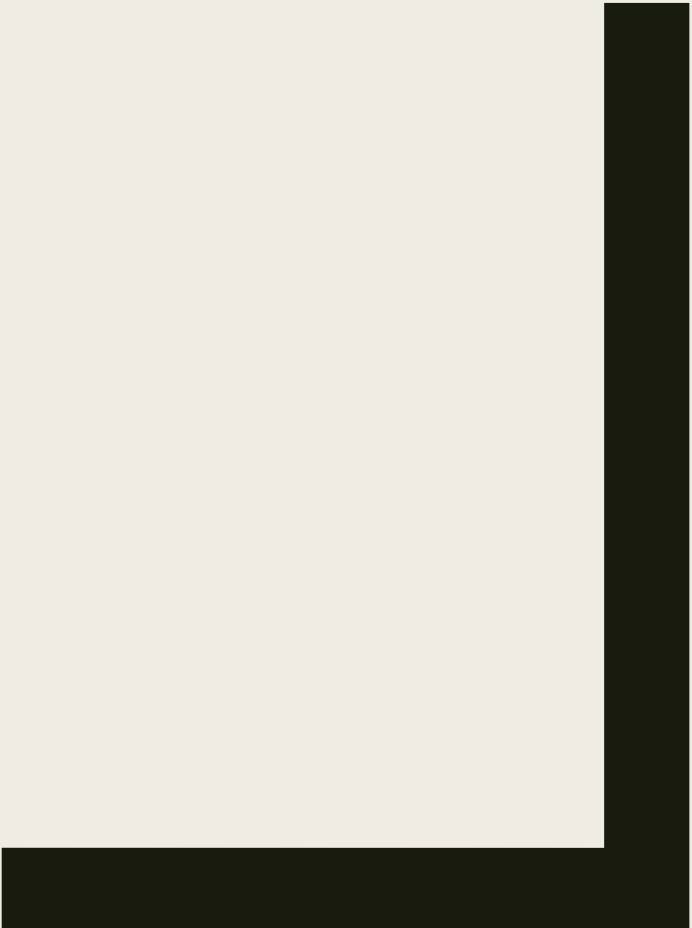
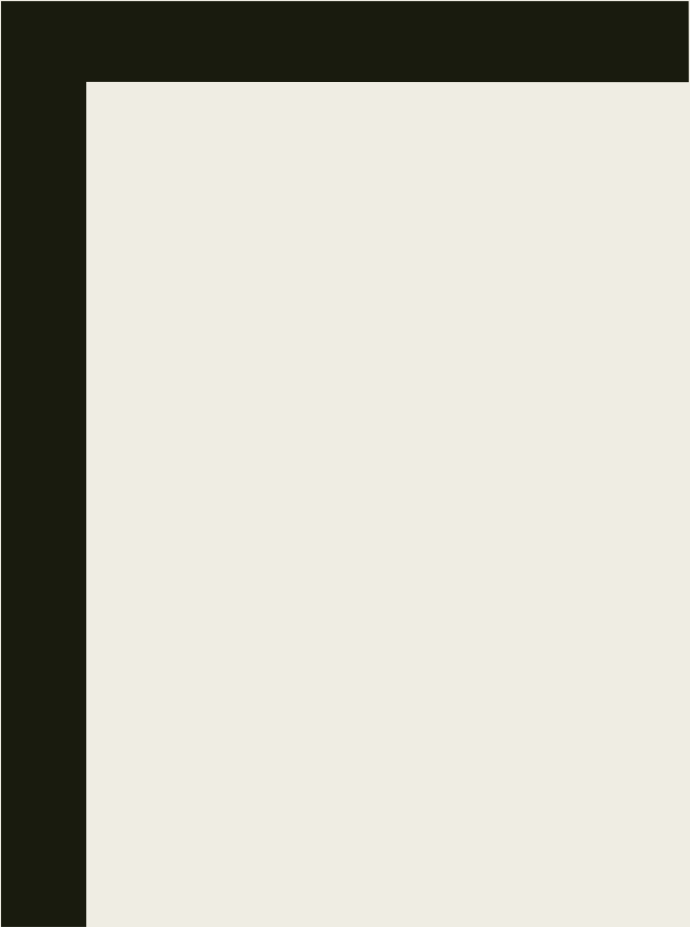


Tag 5: Fühlen

- Ratespiel zum Fühlen: Gegenstände aus der Gruppe in selbstgenähten Fühlsäckchen für Kinder zum Erraten
- Dabei im Vordergrund, woran die Kinder die Gegenstände erkennen und wie sie sich anfühlen (glatt, spitz, rau, weich, hart, etc.)
- Dazu zum Schluss noch Beispiel mit Blindenschrift auf Tablettenpackungen, das zeigt, wofür einige Menschen das Fühlen brauchen
- Auch Wichtigkeit vom Fühlen zum Erkennen von Objekten besprochen
- Als Abschluss nochmal ausgiebige Besprechung von allen Sinnen und deren Funktionen und letzter Sticker in Sinnespässe

Fazit zum Projekt

- Kinder hatten echt Spaß und haben sich jedesmal sehr auf die Aktionen gefreut
- Bei den Spielen haben Kinder auch motiviert mitgemacht
- Nur bei Theorie Kinder teilweise zu aufgeregt um alles genau mitzubekommen
- Kinder haben so gelernt und im Gedächtnis behalten, welche Sinne es gibt und teilweise auch wozu diese Sinne genau da sind und welche Wichtigkeit sie in unserem Leben haben



ENDE

Danke fürs Zuhören